

**Im Rahmen des Bayerischen Orientkolloquiums ergeht herzliche Einladung
zum Vortrag von**

**Dr. Susanne Kurz
und
Dr. Claudia Preckel**

(Bochum)

***Indische Liebeskunst oder graeco-islamische Medizin?
Persische und Urdu-Adaptionen des erotologischen Werkes
Koka Shastra***

Donnerstag, den 01. Juli 2010

18 Uhr c. t., An der Universität 2, Raum 025

Zusammenfassung des Vortrags:

Im Zentrum des Vortrags stehen Werke in persischer Sprache und in Urdu, die als Adaptionen des erotologischen indischen Werkes Koka Shastra gelten. Besonders interessant ist an ihnen, dass einerseits in den Handschriften oft zahlreiche tendenziell pornographische Illustrationen zu finden sind, sie aber andererseits der Kategorie der medizinischen Werke zugerechnet werden. Damit bieten sie sich als Ausgangspunkt für Fragen nach Abgrenzung und wechselseitigen Bezügen von Medizin, Erotologie und Pornographie an. Zugleich liegt es nahe zu überprüfen, inwieweit das ursprünglich in Sanskrit verfasste indische Werk Einfluss auf die Vorstellung von Potenz und Geschlechtsakt bei muslimischen Autoren medizinischer Werke genommen hat. Schließlich werfen die weitere Rezeption auf Urdu und die Illustration im 19. Jahrhundert Fragen nach dem Verhältnis und der gegenseitigen Interpretation von Bild und Text, nach dem Verhältnis von Darstellung und Inhalt auf.